Stadt Dietikon

Gemeinderat

Bremgartnerstrasse 22
8953 Dietikon
Tel. +41 44 744 35 35
www.dietikon.ch

Mitteilung des Gemeinderates

vom 15. Oktober 2026

4.0.0 Allgemeines

Postulat betreffend Hitzeminderung in Schulzimmern

Matteo Casanova (SP), Mitglied des Gemeinderates, und 22 Mitunterzeichnende haben am 1. Oktober 2026 folgendes Postulat eingereicht:

"Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen und Bericht zu erstatten, mit welchen Massnahmen sich sicherstellen lässt, dass die Raumtemperatur in den städtischen Schulzimmern während des Unterrichtsbetriebs 28 Grad möglichst nicht überschreitet.

Dabei sind folgende Massnahmen zu prüfen:

1. *Systematische Erhebung der Raumtemperaturen in allen Schulhäusern der Stadt Dietikon sowie Identifikation und Priorisierung der Schulzimmer und Schulgebäude mit der höchsten Hitzebelastung.*
2. *Prüfung sowie, wo erforderlich, Verbesserung des bestehenden Sonnenschutzes, der Beschattungsmassnahmen und weiterer baulicher Massnahmen zur Reduktion der Raumtemperaturen.*
3. *Prüfung und Umsetzung geeigneter automatisierter Lüftungs-und Nachtauskühlungssysteme, soweit diese baulich, betrieblich und wirtschaftlich sinnvoll realisierbar sind.*
4. *Prüfung und Einsatz technischer Kühlsysteme in Schulräumen, in denen passive Massnahmen nicht ausreichen oder nicht umsetzbar sind.*
5. *Aufzeigen, welche Massnahmen bei den am stärksten betroffenen Schulzimmern kurzfristig, mittelfristig und im Rahmen künftiger Sanierungen umgesetzt werden können und mit welchen Kosten zu rechnen ist.*

Begründung:

Der Klimawandel ist längst im Schulalltag angekommen. Die Sommermonate werden intensiver, die Hitzewellen länger. Klimatische Bedingungen in Schulzimmern beeinflussen den Lernerfolg und das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen direkt und messbar. Schule hat den Auftrag, Chancengerechtigkeit und eine optimale Lernumgebung zu bieten, dieses Versprechen wird durch die zunehmende Sommerhitze in schlecht isolierten oder unzureichend gekühlten Schulgebäuden massiv gefährdet. Wissenschaftliche Untersuchungen und arbeitsmedizinische Erkenntnisse zeigen ein klares Bild der Belastungsgrenzen im Unterricht. Bereits bei leicht erhöhten Raumtemperaturen nehmen die kognitive Leistungsfähigkeit und die Aufmerksamkeit von Schülerinnen und Schülern messbar ab, sodass ihnen komplexe Aufgaben deutlich schwerer fallen. Richtig kritisch wird es, sobald die Temperaturen weiter steigen: Ab einer Marke von 28 Grad führt die Hitze bei einem Grossteil der Kinder und Jugendlichen zu starkem Unwohlsein, physischer Erschöpfung und akuten Konzentrationsschwierigkeiten. Unter solchen Bedingungen ist ein geregelter, produktiver Unterricht kaum mehr möglich.

In der Vergangenheit wurde der Einsatz elektrischer Kühlsysteme aus ökologischen Gründen oft kritisch hinterfragt. Durch den massiven Ausbau erneuerbarer Energien, insbesondere der Photovoltaik, die die Ausgangslage fundamental verändert hat. Im Sommer steht während den heissesten Tageszeiten regelmässig ein Überangebot an sauberem Strom zur Verfügung. Der Betrieb von elektrischen Kühlsystemen in den Sommermonaten stellt daher kein klimatisches oder energetisches Problem mehr dar, da er exakt dann erfolgt, wenn ein solarer Stromüberschuss herrscht."

Stadt Dietikon

Mitteilung des Gemeinderates
vom 15. Oktober 2026

Mitunterzeichnende:

Xenia Bassi	Cornelia Spitznagel	Sven Johannsen	Martin Steiner
Stefan Steiner	Markus Erni	Ernst Joss	Sandro Strässle
Max Bodenmann	Beda Felber	Aurora Melo Moura	Rémon Freundorfer
Kerstin Camenisch	Silvan Fischbacher	Jon Zehnder	Bernhard Schmidt
Martin Christen	Beat Hess	Valerie Treyer	
Ottilie Dal Canton	Rosmarie Joss	David Steinegger	

Das Postulat wird gemäss § 59 der Geschäftsordnung des Gemeinderates zur Kenntnis gebracht.

Mitteilung an:
- Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Medienvertreter;
- Stadtrat.

NAMENS DES GEMEINDERATES DIETIKON

Katharina Kiwic
Präsidentin

Patricia Meyer
Sekretärin

Versand am: 20. Oktober 2026
pme